

# ANTRAG

VORL.NR. 200/11

**Antragsteller:**  
Bündnis 90/Die Grünen

**Datum:**  
04.05.2011

**Antrag:** Verkehrsplanung Bottwartalstraße/Reichertshalde  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.05.2011

**Bezug:** Bericht zur geplanten Verengung der Bottwartalstraße im BTU 14.04.2011

## Antragstext:

Die Verwaltung prüft die geplante Verengung der Bottwartalstraße vor der Ausfahrt in die Reichertshalde in Hinblick auf die Situation der Fahrradfahrer. Dies insbesondere in Verbindung mit der neu geregelten Parkordnung, die ein absolutes Halteverbot auf der Auswärtsspur der Reichertshalde vorsieht. Geprüft werden soll die Möglichkeit, statt einer Verengung der Bottwartalstraße die rechte Spur als Rechts-abbiegerspur zu markieren. Zu erwägen ist auch eine Radstreifen – Markierung in der Reichertshalde im Bereich der Ein- und Ausfahrt von bzw. auf die als Radweg markierte Seitenstraße.

## Begründung:

Schon jetzt gestaltet sich für Radfahrer das links Abbiegen von der Reichertshalde auf die als Radweg markierte Seitenstraße der Bottwartalstraße als schwierig. Besonders, seit dem die rechte Fahrspur durch das Parkverbot frei gegeben ist und die Autos ihre vermeintlich freie Fahrt nutzen wollen und auch noch kurz vor dem Abbiegepunkt der Radfahrer diese zu überholen versuchen. Zumal in die Reichertshalde einfahrenden Fahrzeugen durch die links abbiegenden Radfahrern Vorfahrt zu gewähren ist. Sind die Fahrzeuge in die Reichertshalde eingebogen, versperren sie den Radfahrern Sicht und Weg. Genauso schwierig ist es für Radfahrer, die von der Seitenstraße kommen, sich in den aus der Bottwartalstraße einmündenden Verkehr einzufädeln.

Die vorherige (ungeregelte) Parkregelung ergab wechselnde Park- und Standlücken und verlangsamte dadurch den Verkehr. Zur Vermeidung unübersichtlicher Situationen, die das Versperren des Weges u.a. für Rettungsfahrzeuge und Mülltransporter bedingen, sollte eine alternierende Parkmarkierung angebracht werden.

Die Markierung der rechten Spur der Bottwartalstraße als Abbiegespur würde den einfahrenden Verkehr in die Reichertshalde regulieren und verlangsamen, damit die Situation der Radfahrer entschärfen. Für die Verkehrsregelung in der Bottwartalstraße ergäbe sich gegenüber dem Vorschlag der Verwaltung keine Verschlechterung.

Der die Bushaltestelle Reichertshalde in Richtung Hoheneck anführende Verkehr könnte ähnlich der Regelung Marbacherstraße / Gemsbuckel über eine Busspur geleitet werden. Auch das würde zur Beruhigung der Einmündung Bottwartalstraße / Reichertshalde beitragen.

**Unterschriften:**

**Barbara Schübler**

**Verteiler:**

DI, DII, DIII, 32 (f), 61, 67, 20, BüroOBM, GSGR

**Federführung:**

FB Sicherheit und Ordnung

**Beratungsfolge**

**Sitzungsdatum**

**Sitzungsart**

---